

Christoffel

Die Einsatzmöglichkeiten von Biostimulanzien, Spezial- und Blattdüngern im Weinbau haben sich in den letzten Jahren stark erweitert.

Mit diesem Info-Blatt möchten wir Sie in kompakter Form über Neuigkeiten aus Versuchen und der Praxis informieren.



Gerne treffen wir Sie auf den Weinbautagen und Messen um Sie in Detail über neue und bewährte Möglichkeiten im Weinbau zu informieren.

Gleichmäßiger Austrieb mit BetaB

Ein relativ neues Produkt in unserm Sortiment ist BetaB. Bisher haben wir dieses Produkt mit sehr gutem Erfolg nach der Blüte gegen Hitzestress eingesetzt. (Anwendung gegen Hitzestress siehe Rückseite). Interessant ist aber auch eine sehr frühe Anwendung.



Versuche der Biolchim zeigen beim Einsatz im Wollstadium bis zum Aufbrechen der Knospen eine Förderung des gleichmäßigen Austriebs. Die Anzahl an Augen die nicht austreiben, kann mit BetaB (Aufwandmenge 1,5 l / ha) deutlich verringert werden.

Traubenlockerung mit SprintAlga und CremAlga

Die Anwendung von SprintAlga zur Förderung der Lockerbeerigkeit ist in vielen Betrieben mittlerweile der Standard. Bewährt haben sich zwei Vorblüte- und eine Nachblütespritzung. Die Aufwandmenge beträgt unverändert 0,5 l / ha. Beim Riesling kann diese auf 0,7 l / ha erhöht werden. SprintAlga bewirkt einen Wachstumsschub der das Stielgerüst deutlich verlängert. Die Kombination mit Phosfik und eine Anwendung an Tagen mit gutem Wachstumswetter (Wärme und Wasser im Boden) können die Wirkungssicherheit deutlich erhöhen.



Traubenstreckung auch in Biobetrieben?

Die häufig auf Messen an uns gestellte Frage zur Streckung von Trauben in ökologisch wirtschaftenden Betrieben können wir nun beantworten. Mit CremAlga bringt die Biolchim die interessante Neuerung für den ökologischen Landbau. Basierend auf der Technologie von SprintAlga wurde ein neues Produkt zur Streckung des Traubengerüsts entwickelt, welches für den ökologischen Anbau nutzbar ist. Die Versuchsergebnisse mit CremAlga waren auch im zweiten Jahr hervorragend, auch wenn das Produkt nicht ganz die gleiche Leistungsstärke zeigt wie SprintAlga. Die Aufwandmenge beträgt 2 x 2 l in der Vorblüte.

Siapton (Biostimulation)

Unser Pflanzenstärkungsmittel Siapton zeichnet sich durch ein breites Einsatzspektrum aus. Die Basis von Siapton ist eine spezielle Formulierung aus Aminosäuren und Eiweißen. Die Aminosäuren können von der Rebe direkt verwertet werden.

Siapton zeigt eine hervorragende vitalisierende und wachstumsfördernde Wirkung.

Bewährt haben sich insbesondere Anwendungen bei Stress sowie vor oder nach Frostereignissen (1%ig spritzen). Siapton hat gute Haft- und Netzmitteleigenschaften und ist der ideale Mischungspartner für PSM. Die übliche Aufwandmenge liegt bei 0,5% (d.h. ca. 2 - 4 l / ha). In Junganlagen kann Siapton gespritzt oder auch mit 5 - 10 l / ha über die Bewässerung (= Fertigation) ausgebracht werden. Siapton fördert gesundes Wurzel- und Pflanzenwachstum und hilft den Reben Trockenphasen besser zu überstehen. Hervorragende Ergebnisse erzielt man mit Siapton auch in Waldrandlagen. Aminosäuren und Peptide haben einen speziellen Geruch dessen Nähe von Haarwild (Rehe, Kaninchen) gemieden wird. Ergänzend kann in diesen Lagen 5 - 10 g Schwefel gepresst gestreut werden.

Weitere Biostimulanzen (mOlnasa, Rizamina, etc.)

Unser Sortiment umfasst Biostimulanzen aus allen wichtigen Bereichen wie: Aminosäuren (Siapton), Algen (SprintAlga, CremAlga, Kelpak) und Huminsäuren (TakeUp) sowie Biostimulanzen auf rein mineralischer Basis (wie z.B. Phosphor, Kupfer und Schwefel). Ein interessantes Produkt um Reben gesund zu halten ist das auf Sauermolke basierte Pflanzenstärkungsmittel mOlnasa. mOlnasa ist besonders auch aufgrund seiner guten Verträglichkeit die chemiefreie Alternative im Nachblütbereich.

Ein technologisch einzigartiges Produkt auf dem deutschen Markt ist Rizamina. Neben einem hohen Gehalt an Haupt- und Spurennährstoffen enthält Rizamina Algenextrakte, vegetarische Aminosäuren, Tryptophan und Glutaminsäure. Rizamina fördert das Wachstum und die Einlagerung von Photosyntheseprodukten in die Beeren. Es wird ab Erbsengröße zweimal mit 1,5 kg / ha eingesetzt. Bei Hitzestress kann Rizamina mit Beta B kombiniert werden.

Vermeidung von Sonnenbrand mit GoldDry

Zur Vorbeugung von Sonnenbrand konnten wir mit GoldDry hervorragende Versuchsergebnisse erzielen.



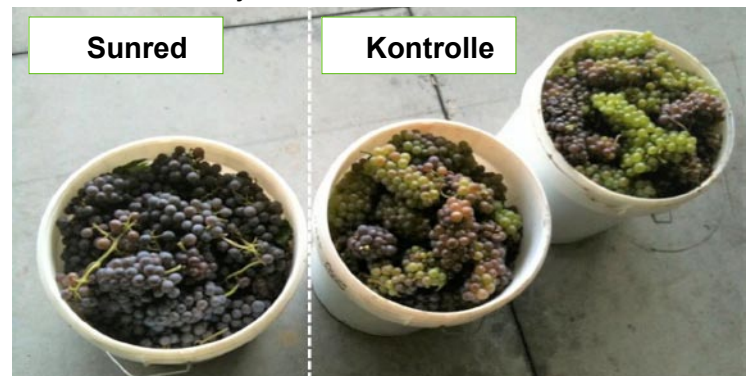
GoldDry wird mit 8 - 10 kg pro / ha eingesetzt. Die Anwendung erfolgt ausschließlich in der Traubenzone. Die max. Konzentration ist 4% in 200 l Wasser. GoldDry bildet einen weiss glänzenden Belag auf den Beeren. Als Behandlung mit einer völlig harmlosen Art von Tonerde ist der Belag sehr gut zu erklären. Versuche zeigen eine deutliche Senkung der Temperatur an der Beerenhaut.

Eisendünger - Ligoplex Ca - Mg - MicrofolCombi

Für die Bekämpfung von Eisenchlorosen in Reben bieten wir das volle Sortiment. Für die Blattanwendung eignet sich das flüssig formulierte Kemiron (6%DTPA) und Ferro Eisen (13% EDTA) als Pulver. Für die Bodendüngung geeignet ist Keliron (6% EDDHA). Bewährt hat sich auch die Spritzung mit 0,5 bis 1 kg / ha MicrofolCombi. MicrofolCombi ist ein für den Weinbau abgestimmter Mix aus allen benötigten Mikronährstoffen. Die Betonung liegt auf Eisen, Magnesium und Schwefel. Im Bereich Magnesium bieten wir neben Krista Mag (Magnesiumnitrat) das Produkt Ligoplex Mg. Ligoplex Mg kann aufgrund seiner Formulierung auch bei ungünstigeren Witterungsbedingungen eingesetzt werden. Zur Stärkung der Zellwände von Reben mit Calcium kann Ligoplex Ca eingesetzt werden.

Gleichmäßige Ausfärbung mit Sunred

Sunred ist ein Spezialdünger, der die Ausgangsbausteine (Phenylalanine) für die Bildung der Farbstoffe (Anthocyane) enthält. Sunred fördert eine gleichmäßige Reife und bessere Ausfärbung der Früchte. Durch Sunred lassen sich außerdem die Zuckergehalte in den Beeren erhöhen. Für ein optimales Ergebnis bedarf es zwei Anwendungen im Abstand von 15 und 7 Tagen vor der Weinlese mit jeweils 5 l/ha.



Vermeidung von Hitzeschäden mit BetaB

Sehr gute Erfolge konnten wir wieder mit dem Produkt BetaB gegen Hitzestress und Trockenheit erzielen. BetaB ist reich an Glycinbetain und aktiviert den Stoffwechsel der Reben. Die Aufwandmenge beträgt 0,35 l / ha und wird nach der Blüte mehrfach wiederholt. BetaB lässt sich sehr gut mit den PS-Maßnahmen kombinieren.

Phosfik bleibt gerade in Jahren, in denen es auf volle Leistungstärke ankommt, der Maßstab an Zuverlässigkeit. Phosfik ist aufgrund seiner hervorragenden Formulierung der ideale Mischungspartner für z.B. SprintAlga oder PSM.

Ihr Ansprechpartner

Thomas Kopp

thomas.kopp@christoffel-trier.de

mobil 0172- 619 65 83

Christoffel GmbH & Co. KG
Ruwererstrasse 26a
D - 54292 Trier
Tel.: 0651-9 58 19 - 0 Fax -23
www.christoffel-trier.de

